

34/117-119

1) *Der Landvogt als Vertreter der reg. Orte, resp. des Hochgerichts und Bremgarten als Inhaber des Niedergerichts.*

Konzept, von Heinrich Ludwig Zurlauben
AH 34, 244

118

1670 Dezember 3.

SCHREIBEN DER [ZU BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER]
VII KATH. ORTE AN [BUERGERMEISTER UND RAT VON] BASEL

s. EA VI 1, 810 s [*Rechtsansprüche des Bischofs von Basel, Johann Konrad von Roggenbach, sowie des Domkapitels auf das Münster in Basel*]

Kopie
AH 34, 247-248 - Blatt 248^r leer

119

1676 Januar 4., Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT MARIAN [RYSER] AN RITTER UND STATTHALTER BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Sein Sohn [Karl] Anton, [der spätere P. Ludwig], sei wohlbehalten in Wettingen eingetroffen. So sei denn zu hoffen, "*dass [dieser] weilen er vor disem schon ein Lust alharo gehabt (so es Ihme gefalt undt der berueff von dem Allerhöchsten verhanden nebet qualifizierten verstand)*", mit Freuden das Noviziat antreten werde.

Seine Glückwünsche zum Neuen Jahr möchte er herzlich erwidern. "*Sonsten ist der schlag der früchten [Fleckensteinischer Bodenzins] noch nit assignirt*"; sobald dies geschehen sei, werde er die ihm zustehenden Einkünfte übersenden lassen.

Original, mit Siegel
AH 34, 249-250 - Blatt 249^v und 250^r leer

34/126